## Gesamtschule Heiligenhaus

## Sekundarstufe I und II



## Konzeptfassung

**Schulkonzept**

**2015 - 2016**

**Leitsätze**

***QUALIFIZIERENDER UNTERRICHT***

Wir unterrichten lebensnah und herausfordernd für bestmögliche Abschlüsse

***VERANTWORTLICHE ERZIEHUNG***

Wir erziehen gemeinsam mit den Eltern und den Erziehungsberechtigten zu verantwortungsvoll handelnden Menschen

***GEMEINSAMES SCHULLEBEN***

Wir gestalten ein wertschätzendes und vielfältiges Miteinander

***VERLÄSSLICHE ZUSAMMENARBEIT***

Wir arbeiten engagiert und teamorientiert an unseren gemeinsamen Zielen

***UNTERSTÜTZENDE KOOPERATIONEN***

Wir kooperieren mit regionalen und internationalen Partnern zur Ergänzung unserer pädagogischen Arbeit

***ZUKUNFTSWEISENDE LERNWEGE***

Wir bereiten gezielt auf individuelle berufliche und gesellschaftliche Herausforderungen vor

***Identitätsstiftende ÖFFENTLICHKEITSARBEIT***

Wir präsentieren unsere Schule und die Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit in der Öffentlichkeit

***SOZIALES ENGAGEMENT***

Wir legen besonderen Wert auf soziales Handeln als Basis der Persönlichkeitsentwicklung

# 1. Qualifizierender Unterricht

**Leitsatz: Wir unterrichten lebensnah und herausfordernd für bestmögliche Abschlüsse**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele*****„Wir ...“*** | **Qualitätstandards****(smart)*****“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard****N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte****(Projektmanagement)** | **Wer****(Verantwort-****lichkeit)** | **Wann****(verbindl.Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Wir schaffen Zeit und Raum für individuelle Lernprozesse und die Entwicklung eines persönlichen Lernverhaltens.**  | **Alle Schülerinnen und Schüler erhalten individuelle Lernzeiten zur Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie zur Selbstorganisation ihrer Lernprozesse.****Alle Lehrerinnen und Lehrer vermitteln grundlegende Lern- und Arbeitstechniken nach****jahrgangsspezifischen Voraussetzungen.****Alle Schülerinnen und Schüler wenden selbstständig eine Vielzahl von Methoden zur Weiterentwicklung ihrer persönlichen Lernwege und Lernerfolge an.** | SSS | * Methodentraining
* LKT
* Kooperative Methoden
* Unterrichtsgänge
* Außerschulische Lernorte
* Praktika
* SOL
* Übergangsseminar SI -> SII
* Vertiefungskurse
* Projektkurse
 | Alle Lehrer/innen unterrichten nach den vorgegebenen Lehrplänen unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen |  |  |
| **Wir stärken die Leistungsfähigkeit jedes Einzelnen durch kontinuierliches Fördern und Fordern.** | **Alle Schülerinnen und Schüler erhalten entsprechend ihres Bedarfs gezielte Unterstützung gemäß unseres Förderkonzeptes, das mindestens vierteljährlich evaluiert wird.** **Alle Lehrerinnen und Lehrer unterstützen ein inklusives Bildungssystem entsprechend der Voraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler.****Die Schulleitung wertet jährlich die Abschlussquoten der Schülerinnen und Schüler und die Ergebnisse der zentralen Prüfungen aus. Alle Fachkonferenzen nutzen diese Auswertungen zur kontinuierlichen Verbesserung der Unterrichtsarbeit.** | SSS | * Diagnosetest
* Ergänzungsstunden
* Binnendifferenzierung
* E und G Kurse in 9 und 10
* SELZ und SELZO
* Förderkonzept
	+ DAZ
	+ LRS
	+ EPU
	+ Salzburger Lesescreening
* Sonderschulpädagogin
* Integrationshelfer
* KAoA
* Doppelbesetzung
* WP
* Vorstellung der Ergebnisse der zentralen Prüfungen…. auf LK, SPF, SK, FKen
* Zertifikate (DELF, EfB)
* Reader zur Facharbeit
 |  |  |  |
| **Wir leiten konsequent zur Selbstorganisation und zum eigenständigen Lernen an.** | **Alle Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn des Schuljahres ihr persönliches Schülerbuch und führen es täglich.****Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 10 werden wöchentlich in den Lernzeiten der Arbeitsstunden bei der Klassenlehrerin und dem Klassenlehrer konsequent zur Selbstorganisation und zum eigenständigen Lernen angeleitet.****Alle Schülerinnen und Schüler nutzen im Rahmen eines jährlichen Projektplanes Angebote zum „Selbst-Organisierten-Lernen“ sowie unterschiedliche fach- und medienspezifische Projekte.****Alle Schülerinnen und Schüler haben täglich die Möglichkeit, in den Selbstlernzentren der Schule zu arbeiten.** **Alle Lehrerinnen und Lehrer arbeiten nach einem gemeinsam entwickelten, aufeinander aufbauenden Methoden-Lehrplan, der mindestens einmal jährlich überprüft wird.** | SSNSN | * Wochenpläne
* EVA – Konzept
* Vertretungskonzept
* ABS
* EPU
* SOL
* FA, Projektarbeiten
* NW-Tag
* Projektwoche
* Wettbewerbe
* ZEUS
* IKB – informations- und kommunikationstechnische Grundbildung
* MINT-Projekte
* Präsentationen
* Schülerbuch
* wöchentliche Arbeitsstunden, fächerübergreifende, projektorientierte Vorhaben
 |  |  |  |
| **Wir unterrichten kompetenzorientiert und bewerten Leistungen transparent.** | **Alle Lehrerinnen und Lehrer arbeiten entsprechend ihrer fachspezifischen Lehrpläne mit ausgewiesenen Lernkompetenzen und Leistungsbewertungen, die jährlich in den Fachkonferenzen festgelegt werden.** | S | * Bewertungsstandards
* Transparenz aller Handlungsfelder des Unterrichts
 |  |  |  |
| **Wir entwickeln Unterrichtsvorhaben unter Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Lebenswelt.** | **Alle Lehrerinnen und Lehrer setzen bei der Unterrichtsplanung die Grundlagen der Lehrpläne um und berücksichtigen dabei die Lebenswirklichkeit und Interessen der Schülerinnen und Schüler und die Anregungen durch außerschulische Lernorte.****Alle Lehrerinnen und Lehrer bilden sich regelmäßig fort und beachten innovative Lernwege.** | SS | * Schulentwicklungsgruppe
* Matheprojekt Jg. 6
* MINT-Orientierung
* Projektkurs
* Ergänzungsstunden
* Fächerverbindende Projekte von Jg. 5 bis Q2
* Mädchen-/Jungenprojekt
* Literaturauswahl in Deutsch
* Aktuelle politische Ereignisse in SOWI
* IKB
* NW-Tag
 |  |  |  |
| **Wir sorgen für ein ansprechendes und ruhiges Lernklima.** | **Alle Lehrerinnen und Lehrer schaffen durch klare Unterrichtsstrukturen und gemeinsame Absprachen eine motivierende Lernatmosphäre.****Alle Schülerinnen und Schüler unterstützen durch Beachtung der gemeinsamen Regeln eine positive Lernatmosphäre.** | S | * SLZ/SELZO
* Medienausstattung
* Regelklarheit: friedlich, freundlich, langsam, leise, zuverlässig
* SOL
 |  |  |  |
| **Wir führen regelmäßig Schülerinnen und Schüler-Feedbacks zur kontinuierlichen Verbesserung unseres Unterrichts durch.** | **Alle Lehrerinnen und Lehrer befragen die Schülerinnen und Schüler halbjährlich zu ihrem Lernfortschritt und zur Arbeitsatmosphäre.****Alle Lehrerinnen und Lehrer reflektieren mindestens jährlich ihren Unterricht durch ein Schülerfeedback.** | NN | * Selbstevaluation
* Schülerfeedback
 |  |  |  |
| **Wir beraten kontinuierlich Eltern und Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler, um ein erfolgreiches Lernen und Zusammenleben zu gewährleisten.**  | **Alle Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig individuell zu ihrer Schullaufbahn beraten und zielgerichtet auf bestmögliche Schulabschlüsse vorbereitet.** | S | * Eltern und Erziehungsberechtigtesprechtag
* Beratungsprotokolle SII
 |  |  |  |

# 2. Verantwortliche Erziehung

**Leitsatz: Wir erziehen gemeinsam mit den Eltern und den Erziehungsberechtigten zu verantwortungsvoll handelnden Menschen**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele*****„Wir ...“*** | **Qualitätstandards****(smart)*****“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard****N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte****(Projektmanagement)** | **Wer****(Verantwort-****lichkeit)** | **Wann****(verbindl.Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Gemeinsam mit den Eltern und den Erziehungsberechtigten erziehen wir die Schülerinnen und Schüler zu respektvoll, selbstständig und verantwortungsvoll handelnden Menschen.**  | **Alle Schülerinnen und Schüler werden im Jahrgang 5 von ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern zu Hause besucht.****Die Eltern und Erziehungsberechtigte erhalten professionelle Unterstützung bei Lern- und Erziehungsfragen und werden an den beiden Elternsprechtagen und bei Bedarf über den individuellen Entwicklungsstand ihrer Kinder informiert.** **Die Erziehungsberechtigten, alle Lehrerinnen und Lehrer und alle Schülerinnen und Schüler wirken an der Umsetzung und Einhaltung der Lern- und Erziehungsvereinbarung mit.****Alle Schülerinnen und Schüler unterschreiben nach Erläuterung zu Beginn des 5. Schuljahres und der Einführungsphase / Jahrgang 11 die Verhaltensregeln und halten diese ein.** | SSSS | * Schulmotto „friedlich, freundlich, langsam, leise,zuverlässig“
* Schulvereinbarung
* Laufheft
* SELZO
* TR
* Schülerbuch
* Hausbesuche
* Beratungskonzept
* Grundschullehrertag
* Schulsozialarbeit
* Eltern und Erziehungsberechtigteabende
* Meet & Greet
* Eltern und Erziehungsberechtigteabend PEW
* Eltern und Erziehungsberechtigtesprechtage
* Laufbahnberatung
* Berufswahlvorbereitung
* Beratungskonzept
 | Schulgemeinde | Schulbeginn Bei Bedarf |  |
| **Wir fördern gezielt Sozialkompetenz sowie demokratisches** **Verhalten zur Ausbildung einer starken Schul-Gemeinschaft.** | **Alle Schülerinnen und Schüler organisieren wöchentlich ihren Klassenrat.** **Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 – 7 nehmen wöchentlich an dem Programm „Erwachsen Werden“ teil.****Alle Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 8 arbeiten regelmäßig an Bausteinen aus dem Programm „Erwachsen Handeln“.**  | SSS | * Klassenrat
* Jahrgangsrat
* Patenmodell
* PEW/PEH
* Inklusion
* EPU
* Anti-Gewalt-Training
* Konflikt-Coaches
 | ROGOTTTHI |  |  |
| **Wir fördern eine selbstverantwortliche, aktive und gesunde Lebensführung.** | **Alle Schülerinnen und Schüler lernen im Rahmen des Konzeptes „Gesunde Schule“ die Vorteile einer ausgewogenen Ernährung und ausreichender Bewegung kennen.****Alle Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs nehmen an der Projektwoche zur „Suchtprävention“ teil.** | SS | * Projektwochen
* Suchtprävention
* Klassenfahrten
* BUS-Projekt Klasse 5
* Projekterziehung
* NW Tag
* FRESCH Frühstück
* Frühstückspause in Jg. 5 und 6
* Schulsanis
* Entspannte Schüler, entspannte Lehrer
* Brain-Gym
* Lehrerruheraum
 |  |  |  |
| **Wir pflegen einen wertschätzenden und fairen Umgang miteinander.** | **Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft gehen respektvoll miteinander um.** **Alle Schülerinnen und Schüler erarbeiten zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern verbindliche Klassenregeln, die regelmäßig reflektiert werden.****In jedem Schuljahr werden Schülerinnen und Schüler für herausragende schulische Leistungen und soziales Engagement geehrt.** | SSS | * Klassenrat
* Jahrgangsrat
* (Trainingsraum)
* PEW/PEH
* Klassenfahrten
* Belobigungen
* Projektwochen
* Schulvereinbarung
* Einüben von Verfahrensabläufen
* Interkulturelle Erziehung
* Anti-Gewalttag
* Klassendienste und -regeln
* Sozialpraktikum
 |  |  |  |
| **Wir setzen professionelle Strategien zur Konfliktberatung und Problemlösung ein.**  | **Alle Schülerinnen und Schüler erhalten nach Bedarf Hilfe bei der Bewältigung persönlicher Probleme.** **Jede Schülerin und jeder Schüler kann sich zum Konflikt-Coach ausbilden lassen.****Alle Schülerinnen und Schüler nehmen im Jg. 7 am präventiven Anti-Gewalt- und Deeskalations-training und im Jg. 8 am Selbstbehauptungstraining teil.****Alle Schülerinnen und Schüler können sich bei Problemen an die Lehrkräfte, die Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer, den Sozialpädagogen, die Schulseelsorgerin und die Konflikt-Coaches wenden.**  | SSS / NS | * Anti-Gewalt-Training
* Sozialtraining
* Ausbildung der Konflikt-Coaches
* Beratung SI und SII
* Schulseelsorge
* Sozialpädagoge
 |  |  |  |

**3. Gemeinsames Schulleben**

**Leitsatz: Wir gestalten ein wertschätzendes und vielfältiges Miteinander**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele*****„Wir ..., um……..“***  | **Qualitätsstandards****(smart)*****“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard****N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte****(Projektmanagement)** | **Wer****(Verantwort-****lichkeit)** | **Wann****(verbindl.Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Wir legen besonderen Wert auf eine aktive und verantwortliche Mitgestaltung des Schullebens durch alle Mitglieder der Schulgemeinschaft.** | **Alle Eltern und Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in den Sitzungen der Gremien, die im Jahresterminplan festgelegt sind, mitzuarbeiten.****Alle Eltern und Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler können aktiv an der Gestaltung der Klassenräume, der Jahrgangsflure und des Schulgeländes mitarbeiten.****Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sind eingeladen, bei der Gestaltung von Festen, Veranstaltungen und Arbeitsgemeinschaften mitzuwirken.****Alle Schülerinnen und Schüler sind angehalten, konkrete Aufgaben zur Gestaltung des Schulalltags zu übernehmen.** **Alle Mitglieder der gewählten Schülervertretung nehmen zur Planung schulischer Projekte jährlich an der SV-Fahrt teil.**  | SSSSS | * Meet and Greet
* Elternabende
* Schulsozialarbeit
* Stammtische
* Eltern und Erziehungsberechtigte-AGs
* Aufräumaktionen
* Sauberkeitskonzept
* Schulhofgestaltung
* Clubbetreuung
* SV
* SV-Fahrt
* SV-Versammlung
* SV-Sitzung
* Pflege der Beete
* Weihnachtsmarkt
* Büchereiteam
* Mensa Service Team
* Aktive Pausengestaltung
* Raumgestaltung
* Mensaprojekte
* Klassenrat
* Schüleraufsichten
* Schulsanitäter
 | LuLEltern und ErziehungsberechtigteLuLSchülerinnen und SchülerEltern und ErziehungsberechtigteSchülerinnen und SchülerLuL | HalbjährlichFeste und Termine s.h. SchülerbuchTäglichFeste Termine s.h. Schülerbuch |  |
| **Wir stärken das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation mit unserer Schule.** | **Alle Schülerinnen und Schüler des neuen 5. Jahrgangs und ihre Eltern und Erziehungsberechtigte werden vor Beginn eines neuen Schuljahres auf einer Schuleingangsfeier begrüßt.****Alle Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen gestalten gemeinsam mit ihren Eltern und Erziehungsberechtigte und Lehrerinnen und Lehrern die Abschlussfeiern.** **Die gesamte Schulgemeinschaft führt jährlich gemeinsame Projekte und Aktivtäten durch.** | SSS | * Schwimmbadtag
* Schullogo
* Sponsorenlauf
* Präsente
* Schulevents (z.B. Jubiläumsjahr)
* TdoT
* Kunstausstellung
 | LuLSchülerinnen und SchülerEltern und ErziehungsberechtigteLuLSchülerinnen und SchülerEltern und Erziehungsberechtigte | Feste Termine s.h. SchülerbuchFeste Termine s.h. Schülerbuch |  |
| **Wir bieten ein breites Spektrum an sportlichen Aktivitäten und künstlerischen Projekten zur Bereicherung einer starken Schulgemeinschaft.**  | **Jede Schülerin und jeder Schüler nimmt jährlich an Sportfesten und Wettbewerben teil.****Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge präsentieren ihre künstlerischen Arbeiten in Aus-stellungen, die im Schuljahres-terminplan fest verankert sind.****Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen präsentieren im festen Rhythmus in Musik-, Theater- und Tanzaufführungen die Ergebnisse aus Unterricht und Arbeitsgemeinschaften.**  | SSS | * Brezelkonzert
* Ausstellungen
* Theaterbesuche
* Wettbewerbe
* Sportfeste
* Bundesjugendspiele
* Aufführungen
* Tanzprojekt
* AG-Präsentationen
* Sportfest
* DG Abend
* Schulengel
* Skifreizeit
 |  |  |  |
| **Wir nutzen die Vielfalt der Kulturen durch gegenseitiges Verständnis und gelebte Toleranz.** | **Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit an interkulturellen und religiösen Veranstaltungen teilzunehmen, die im Terminplan der Schule fest verankert sind.** | S | * Fastenbrechen
* Lichterfest
* Engel der Kulturen
* Weihnachtsaktionen
* Gottesdienste
 | LuLSchülerinnen und Schüler | Feste Termine s.h. Schülerbuch |  |
| **Wir unterstützen die Gesundheit der Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler im Sinne einer „Gesunden Schule“.**  | **Alle Schülerinnen und Schüler haben täglich die Möglichkeit, ihr Essen aus der „Frischeküche“ der schuleigenen Mensa zu beziehen.****Allen Lehrerinnen und Lehrern steht ein Lehrerarbeits- und Ruheraum zur Verfügung.** **Alle Schülerinnen und Schülern lernen Entspannungstechniken kennen und haben die Möglichkeit, diese regelmäßig zu praktizieren.**  | SSS | * BUG-Salutogene Schule
* Salatbar Mensa
* Ruheräume
* Sanitätsdienst
* Entspannungsangebote in den Pausen
* Rückzugsräume
* Frühstückspause in Jg. 5 und 6
* Beratung
* Seelsorge
 | MensaLuL | Täglichtäglich |  |
| **Als Ganztagsschule bieten wir eine verlässliche Betreuung für Schülerinnen und Schüler im Rahmen unserer Schulzeit an.** | **Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 werden außerhalb der Unterrichtszeiten bei Bedarf verlässlich betreut.** | S | * Gebundener Ganztag
* Betreuungszeiten
 |  |  |  |
| **Wir stellen für eine aktive und attraktive Erholungspause vielfältige Spiel- und Sportmöglichkeiten zur Verfügung.**  | **Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, ihre Pausen individuell nach ihren Bedürfnissen in verschiedenen Freizeitbereichen zu gestalten.****Allen Schülerinnen und Schüler stehen Bewegungs- und Spielangebote zur Verfügung.****Das Ganztagsteam organisiert und unterstützt die Freizeitgestaltung der Schülerinnen und Schüler mit vielfältigen Angeboten.** | SSS | * Bücherei
* Spielekeller
* Club
* Mensa
* Schulgebäude und Gelände
* Spielausleihe
* TT-Platten
* Wiese mit Toren
* Basketballfeld
* Baumstamm-Mikado
* Projekt „Natur Begegnung und Bewegung“
 | LuLLuLLuLSchülerinnen und Schüler | TäglichTäglichTäglich |  |
| **Wir stellen gut ausgestattete räumliche Angebote als schulische Lernorte zur Verfügung.** | **Allen Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufen I und II steht jeweils ein Selbstlernzentrum zur Verfügung.** **Alle Schülerinnen und Schüler werden in gut ausgestatteten Fachräumen unterrichtet.****Alle Schülerinnen und Schüler werden durch eine zeitgemäße Medienausstattung und aktuelle Kommunikationstechnologien in ihren individuellen Lernprozessen unterstützt.** | SSN | * SelZO
* SelZ
* NW-Räume, Fachräume
* Whiteboard-Räume
* Beamer
* Laptops
* I-Pads
* Medienscouts
 |  |  |  |

# 4. Verlässliche Zusammenarbeit

**Leitsatz: Wir arbeiten engagiert und teamorientiert an unseren gemeinsamen Zielen**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele*****„Wir ...“*** | **Qualitätstandards****(smart)*****“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard****N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte****(Projektmanagement)** | **Wer****(Verantwort-****lichkeit)** | **Wann****(verbindl.Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Wir organisieren unsere Schule professionell.****Wir schaffen eine motivierende und wertschätzende Atmosphäre.****Wir strukturieren gemeinsam schulische Arbeitsprozesse zur Förderung von partnerschaftlichem und kollegialem Miteinander.** | **Alle Lehrkräfte und die pädagogischen Mitarbeiter nehmen aktiv und gestaltend an unserem gemeinsamen Schulleben teil und orientieren sich dabei an dem Schulkonzept.****Alle Lehrkräfte planen, entwickeln und gestalten die schulische Arbeit in Team- und Gesamtkonferenzen.****Alle Lehrerinnen und Lehrer verabschieden zu Beginn eines Schuljahres einen verbindlichen Jahresarbeitsplan und setzen die vereinbarten Planungsvorgaben um.****Das Sekretariat und das technische Personal werden durch regelmäßige Absprachen in organisatorische Arbeitsabläufe eingebunden.** | SSSS | * Willkommenskultur (Neue Kolleginnen und Kollegen, Referendare, Praktikanten)
* OPAL, Schülerbuch
* Kollegiales Patensystem
* Gemeinsame Unternehmungen
* Lehrerarbeitsraum
* Kollegiale Supervision, Fallberatung
* Lehrerausflug
* Kollegiale Feiern
* Teamsitzung der Jahrgangsteams
* Arbeitsgruppen, Fachkonferenzen
* Schulleitung
* Lehrerkonferenz
* Evaluationskonzept
* Schulentwicklungsgruppe
* Materialaustausch
* Information (VLZ)
* Konferenzen (z.B. Fachkonferenzen)
* gemeinsamer Arbeitsplan (jährliche Abstimmung)
* Zusammenarbeit von Schulleitung und Lehrerkollegium
* Lehrerrat
* Zusammenarbeit mit dem Back-Office
* Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigtevertretern
* Zusammenarbeit mit dem Schulträger
 | AllePaten, ABB,Lehrerrat, SLTeamsprecher | Durchgehend4x im SJ | ABB, SL-Team, LR, Paten, alleAL, DL |
| **Wir halten uns an vereinbarte Handlungsstrategien und sorgen für klar definierte Arbeitsabläufe.**  | **Alle Lehrkräfte halten sich an die auf Konferenzen vereinbarten Beschlüsse und****setzen den jährlichen Arbeitsplan um.** | S |  | Alle Lehrerinnen und Lehrer | Regelmäßig | Alle(SL-Team) |
| **Wir stärken kontinuierlich durch Eigeninitiative und gemeinsame Fortbildungen unseren Schulentwicklungs-prozess.** | **Alle Lehrkräfte nehmen auf der Grundlage eines langfristig angelegten Fortbildungs-konzeptes, das auf die Bedürfnisse unserer Schule abgestimmt ist, regelmäßig an externen und internen Fortbildungen teil.****Alle Mitglieder der Schulentwicklungsgruppe und der verschiedenen Arbeitskreise koordinieren und evaluieren regelmäßig die Maßnahmen und Projekte der Schulentwicklung.** | SS | * Fortbildungskonzept
* Schulentwicklungsgruppe
* Schulinterne Fortbildung
* Externe/interne Fortbildungen
 | Alle | durchgehend | Alle, DL |
| **Wir gestalten unser Schulleben in engagierter Zusammenarbeit aller schulischen Gremien.**  | **Schülervertretung und Lehrerrat, Schulpflegschaft, Förderverein und Mensaverein werden in regelmäßigen Sitzungen an organisatorischen Absprachen und Entscheidungen beteiligt.** | S | * Lehrerratssitzung
* Schulpflegschaftssitzung
* Schulkonferenz
* Fördervereinssitzung
* Mensavereinssitzung
* SV-Sitzung
 |  |  |  |

#

# 5. Unterstützende Kooperation

**Leitsatz: Wir kooperieren mit regionalen und internationalen Partnern zur Ergänzung unserer pädagogischen Arbeit**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele*****„Wir ...“*** | **Qualitätstandards****(smart)*****“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard****N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte****(Projektmanagement)** | **Wer****(Verantwort-****lichkeit)** | **Wann****(verbindl.Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Wir kooperieren mit Unternehmen und Bildungseinrichtungen, um alle Schülerinnen und Schüler auf dem Weg ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen.** | **Die Schulkoordinatoren und Verantwortlichen der Unternehmen und der Bildungseinrichtungen tauschen sich regelmäßig über Planung und Umsetzung unseres Berufs- und Studienorientie-rungskonzeptes aus.** | S | * Kooperation Schule und Handwerk
* Kooperation Firma Weiss
* Kooperation mit FH Bochum
* Berufs- und Sozial-Praktikum
* Unfallkasse NRW
 |  |  |  |
| **Wir pflegen eine konstruktive Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen und Beratungsstellen zur Unterstützung unserer pädagogischen Arbeit.** | **Feste Ansprechpartner der Schule arbeiten mit der Agentur für Arbeit, dem Jugendamt und den örtlichen Beratungsstellen zusammen.** **Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, vierteljährlich Sprechstunden von Mitarbeitern der Agentur für Arbeit an unserer Schule zu besuchen.**  | SS | * Gespräch mit Jugendamt jährlich
* Polizei Kontaktbeamter
* Austausch mit Jugendgerichtshilfe
 |  |  |  |
| **Wir arbeiten partnerschaftlich mit lokalen Unternehmen, Stiftungen, Museen und Bildungsinstitutionen zur Bereicherung unseres Unterrichts zusammen.** **Wir bieten Unternehmen und Institutionen unserer Region die Kooperation an und sind offen für neue Partnerschaften.** | **Alle Jahrgänge besuchen regelmäßig themenbezogen und ergänzend zum Unterricht außerschulische Lernorte.** **Allen Schülerinnen und Schülern wird ermöglicht, an besonderen schulischen Projekten teilzunehmen, die von Stiftungen und lokalen Unternehmen gefördert werden.** | SS | * Museum Lehmbruck Duisburg
* Aquazoo
* PuB Köln
* Neanderthal - Museum
* Neanderlab
* FH – Heiligenhaus
* Kunst - Museen
* Amerika-Haus
* Gruga
* Stadtbücherei
* Zeche Zollverein
* Gedenkstättenbesuch: Auschwitzfahrt, Bergen-Belsen, Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf
* Schauspielhaus
* Theater
* …
* Tanzprojekt
* SELZ SELZO
* Thormählen-Stiftung
* Lions Club Velbert – Heiligenhaus
* Kooperation Firma Weiss
 |  |  |  |
| **Wir beteiligen uns an vielfältigen außerschulischen Projekten und erweitern so die Erfahrungswelt unserer Schülerinnen und Schüler.** | **Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern und Erziehungsberechtigte nehmen aktiv an der Gestaltung öffentlicher Veranstaltungen und Projekte in der Region teil.** | S | * Weihnachtsmarkt
* Drachenfest
* Ein Tag für deine Stadt
* Engel der Kulturen
* Projekte mit der Firma Weiss
* Ausstellung in der Stadtbibliothek
 |  |  |  |
| **Wir pflegen kontinuierlich unsere internationalen Kontakte zur Förderung des interkulturellen Austausches.**  | **Die Koordinatoren für den Schüleraustausch halten Kontakt zu unseren Kooperationspartnern und planen und organisieren vielfältige Möglichkeiten der Begegnung.** | S | * Schüleraustausch
* Frankreich: Montreux
* Spanien: Barcelona
* England: Südengland und London
 |  |  |  |

# 6. Zukunftsweisende Lernwege

**Leitsatz: Wir bereiten gezielt auf individuelle berufliche und gesellschaftliche Herausforderungen vor**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele*****„Wir ...“*** | **Qualitätstandards****(smart)*****“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard****N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte****(Projektmanagement)** | **Wer****(Verantwort-****lichkeit)** | **Wann****(verbindl.Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Wir unterrichten fächerübergreifend und zukunftsorientiert und bereiten die Schülerinnen und Schüler auf das Berufsleben und das Studium vor.** | **Unsere Unterrichtsfächer bieten allen Schülerinnen und Schülern interdisziplinäre Themenschwerpunkte, die mit der Berufswahlvorbereitung und der Studienorientierung verknüpft sind.****Alle Schülerinnen und Schüler werden ab Jahrgang 5 in den MINT-Fächern gefördert.** | SN | * Einbindung der berufswahlvorbereitenden Kompetenzen in die Lehrpläne der Fächer: AW, NWT, D, M,…
* fächerübergreifender Unterricht
* Förderung der MINT-Fächer
* MINT – Steuergruppe
* MINT- Koordinator
* MINT-Evaluation
 | FKsBLKL | Kontinu-ierlich |  |
| **Wir unterstützen und begleiten die individuelle Berufsorientierung und Studienwahl unserer Schülerinnen und Schüler.**  | **Alle Schülerinnen und Schüler und ihre Erziehungsberechtigten werden mehrfach im Jahr individuell bezüglich ihrer Schullaufbahn informiert und beraten.****Alle Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 8 nehmen regelmäßig an Informations-veranstaltungen zur Berufswahlvorbereitung teil.****Alle Schülerinnen und Schüler nehmen ab Jahrgang 8 an dem Landesprogramm „kein Abschluss ohne Anschluss“ und an individuellen Potenzialanalysen teil.****Wir koordinieren für alle Schülerinnen und Schüler ab dem Jahrgang 9 eine regelmäßige Beratung und Betreuung durch die Berufsberater der Agentur für Arbeit.****Alle Schülerinnen und Schüler nehmen im Jahrgang 9 an einem dreiwöchigen Schülerbetriebspraktikum teil.****Im Jahrgang 10 und in der Oberstufe ermöglichen wir jeder Schülerin und jedem Schüler ein zusätzliches freiwilliges Praktikum.****Alle Schülerinnen und Schüler, die einen Auslandsaufenthalt anstreben, werden beratend unterstützt.****Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II nehmen in der Q1 an der Berufs- und Studienorientierungswoche teil.** | SSSSSSSS | * Infomobil der Elektro und Metallindustrie
* (i.d.R. zweijährig)
* Messebesuche
* BOB Velbert, BK Niederberg
* Infoveranstaltungen intern/ extern z.B. BK,…
* Individuelle Beratung durch die AfA in SI und SII BIZ-Besuch
* Laufbahnberatung/ Laufbahnkarten SI/SII
* UNI-Besuche / Uni-Trainees
* SB Praktikum SI (Jg. 9/10)
* Praktikum SII
 | AfA, StuBos, BL, ALBL, AL, KLBOT, ALEBB, OSTKL, BL, AL | Jg. 9-13Kontinu-ierlichZu den LBK und Eltern und Erziehungsberechtigte-sprech-tagenMärz jährlich in JG 9Januar Jg.10 |  |
| **Wir fördern alle unsere Schülerinnen und Schüler in der Entfaltung und Entwicklung ihrer persönlichen und beruflich orientierten Potenziale.** | **Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 11 nehmen an einer Projektwoche mit dem Schwerpunkt „Lebensplanung“ teil.** | S | * Projektwochen BWV in Jg. 9 und 11
* Kooperation mit der M-L-K-Schule (BuS)
 | Soz.Päd., KL, AL, BLBL, KL | Jährlichkontinuierlich |  |
| **Wir verknüpfen Unterricht und Lebenswelten authentisch und informativ durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern und Institutionen.** | **Allen Schülerinnen und Schülern wird durch die konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern eine Anbindung an zukünftige berufliche Tätigkeitsfelder ermöglicht.**  | S | * Kooperation mit der Spedition Weiss
* Kooperation Schule-Handwerk
* Kooperation mit der Caritas
* Potenzialanalyse und Berufsfelderkundung in Jg.8
* Partner für Schule NRW
* Wirtschaftsjunioren
* Fit-For-Life-Projekt Jg. 8
* Sozialpraktikum Jg.8
* Suchtprophylaxe Jg.8
* Girls‘- and Boys‘ day
* Klimaprojekt
 | StuBos, KL,Koopera-tionspartner Soz. Päd.SIM, FK REL,KL, außerschul. InstitutionenBUL  | kontinuierlich |  |

#

# 7. Identitätsstiftende Öffentlichkeitsarbeit

**Leitsatz: Wir präsentieren unsere Schule und die Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit in der Öffentlichkeit**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele*****„Wir ...“*** | **Qualitätstandards****(smart)*****“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard****N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte****(Projektmanagement)** | **Wer****(Verantwort-****lichkeit)** | **Wann****(verbindl.Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Wir präsentieren unsere Schule identitätsstiftend.** | **Alle verwendeten Dokumente und Präsentationen sind in einheitlicher Darstellungsform nach einem vereinbarten Konzept gestaltet.** | S | * Slogan
* (Logo)
* (Corporate Design)
* (Schulname)
* Homepage
* Schülerbuch
* Infoschriften Broschüren
* Flyer
 |  |  |  |
| **Wir informieren über unsere Schule umfassend und aktuell.** | **Alle wichtigen schulischen Informationen und Termine sind übersichtlich im Schülerbuch und auf der Website der Schule aufgeführt und werden regelmäßig aktualisiert.****Alle zukünftigen Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern und Erziehungsberechtigten können sich an Einführungsveranstaltungen und am Tag der offenen Tür über unsere Schule und ihre Bildungsgänge informieren.** | SS | * Website
* Tag der offenen Tür
* Infoveranstaltungen
* Flyer
* Broschüren
 |  |  |  |
| **Wir stellen ausgewählte Aktivitäten und Ergebnisse unserer schulischen Arbeit regelmäßig in den regionalen Medien und auf der Homepage vor.****Wir bringen unsere Schule aktiv in das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Heiligenhaus ein.** | **Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich aktiv an der Gestaltung und Durchführung schulischer Präsentationen und geben Auskunft über unsere Schule.****Jährlich werden Ergebnisse aus dem Unterricht einem interessierten Publikum in Kunstausstellungen, Theater- und Musikaufführungen und am Tag der Naturwissenschaften präsentiert.****Alle Schülerinnen und Schüler können sich aktiv in verschiedenen Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit unserer Schule engagieren.** | SSS | * Ausstellungen
* Homepage-AG
* Web - Team
* Weihnachtsmarkt
* Tag der offenen Tür
* NW-Tag
* Drachenfest
* Handwerkermarkt
* Tanzfest
* Jugend engagiert sich (JES)
* SuS der Jahrgänge 8 / 9 informieren in den GS über unsere Schule
* Brezelkonzert
* Jugendrat
* Kriegsgräberfürsorge
* Schule ohne Rassismus Schule mit Courage
* lebendiger Adventskalender
 |  |  |  |
| **Wir nehmen an verschiedenen Wettbewerben zur Präsentation besonderer schulischer Leistungen teil.**  | **Interessierte Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig an Wettbewerben teil und präsentieren ihr Können aus unterschiedlichen Fachgebieten.**  | S | * Sportwettbewerbe
* Lesewettbewerbe
* Ausstellungen
* NW Tag
* Big Challenge
* Känguru Wettbewerb
* Heureka Wettbewerb
* Planspiel Börse
 |  |  |  |

# 8. Soziales Engagement

**Leitsatz: Wir legen besonderen Wert auf soziales Handeln als Basis der Persönlichkeitsentwicklung**

**Theorie-Ebene Richtlinien-Ebene Umsetzungsebene Controlling**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Leitziele*****„Wir ...“*** | **Qualitätstandards****(smart)*****“Alle …” / “Jeder …”*** | **S= Standard****N= Neu** | **Umsetzung / Maßnahmen / Projekte****(Projektmanagement)** | **Wer****(Verantwort-****lichkeit)** | **Wann****(verbindl.Termine)** | **Evaluation / Reflexion** |
| **Wir stärken die persönliche, soziale und gesellschaftliche Verantwortung unserer Schülerinnen und Schüler.** | **Alle Schülerinnen und Schüler erweitern durch die regelmäßige Teilnahme am Lions Quest - Programm „Erwachsen Werden“ / „Erwachsen Handeln“ ihre sozialen Kompetenzen.****Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I gestalten wöchentlich ihren Klassenrat.****Alle Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs nehmen nach einer halbjährigen Vorbereitungszeit am Sozialpraktikum „Wir für Andere“ teil.****Jede Klasse gestaltet jährlich den Anti-Gewalt-/Auschwitz-Gedenktag.****Die Schule ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern die aktive Teilnahme am Projekt „Mein Tag für Afrika“.** **Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an regelmäßigen Schüleraustauschprogrammen teilzunehmen.** | SSSSS S | * PEW
* PEH
* Klassenrat
* Jahrgangsrat
* Anti-Gewalttag, Auschwitzgedenktag
* Tag für Afrika
* Schüleraustausch Frankreich,
* Bi-Fahrt England
* Klassenfahrten
* Mensa-Service-Team
* Schulsanitäter
* SV
* 10er Aufsicht
* Spieleausleihe
* Konflikt-Coaches
* Deeskalation-Training
* Patenmodell Jg. EF – Jg. 5
* Partnerprojekt Kayelitsha
* Jugend engagiert sich
* Sozialpraktikum
* Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage
* Kriegsgräber-Fürsorge
* Bücherei-Team
* Klimateam
* JES-Projekt
* Persönlichkeitsstärkung
* 10er Aufsicht
* Sponsorenlauf
 |  |  |  |
| **Wir vermitteln und fördern den friedlichen und respektvollen Umgang miteinander.** | **Alle Schülerinnen und Schüler setzen die mit ihren Lehrerinnen und Lehrern erarbeiteten Vereinbarungen um.****Jede Schülerin und jeder Schüler nimmt im 7. Jahrgang am präventiven Anti-Gewalt- und Deeskalationstraining teil.****Alle Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs werden durch Schülerpaten aus der Oberstufe unterstützt.** | SSS |  |  |  |  |
| **Wir begleiten und unterstützen jede Schülerin und jeden Schüler bei der Entwicklung der eigenständigen Persönlichkeit.**  | **Alle Schülerinnen und Schüler werden individuell durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer betreut.****Alle Schülerinnen und Schüler können bei Bedarf den Sozialpädagogen, die Konflikt-Coaches und die Schulseelsorgerin in Anspruch nehmen.** | SS |  |  |  |  |
| **Wir leiten unsere Schülerinnen und Schüler zu engagiertem und demokratischem Denken und Handeln an.**  | **Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 10-13 wird alle zwei Jahre die Möglichkeit geboten, an der Auschwitz-Gedenkfahrt „Mit eigenen Augen sehen“ teilzunehmen.****Alle Schülerinnen und Schüler können sich regelmäßig in die Projekte zu „Jugend engagiert sich“ einbringen.** **Alle Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig an einem von der SV organisierten Sponsorenlauf teil.****Die Schule gestaltet regelmäßig Projekte im Schulnetzwerk „Schule gegen Rassismus –Schule mit Courage“.** | SSSS |  |  |  |  |